Harburger sind auch ein Stück weit bekannt dafür, stets zu meckern und zu nörgeln. Und doch bleiben sie. Was also treibt sie um? Eine Aktion unserer Museen geht dem nun nach.

In der Pressemitteilung des Archäologischen Museums Hamburg und Stadtmuseums Harburg, der Lokalen Partnerschaften Harburg des Bezirksamtes Harburg heißt es:

„Ich bin in Harburg, weil…“: Unter diesem Motto können Bürger von September bis Dezember 2018 im Archäologischen Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg dokumentieren, warum sie „Harburger“ sind und was sie nach Harburg führte.

Harburg – das bedeutet Zusammenleben in Vielfalt. Viele Menschen aus über 150 Nationen haben in Harburg schon längst ihren Platz in der Gesellschaft gefunden. Aus unterschiedlichen Gründen kommen Menschen nach Harburg: Die Suche nach einem Arbeitsplatz, die Hoffnung, als Flüchtling aufgenommen zu werden, die Liebe oder ganz einfach der Zufall der Geburt führen sie hierher und machen sie zu Harburgerinnen und Harburgern.

Erzählen Sie uns Ihre persönliche Geschichte!

Unter dem Motto „Ich bin in Harburg, weil…“ können Interessierte vom 25. September bis 30. Dezember 2018 im Archäologischen Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg ihre persönliche Geschichte erzählen. Die Beiträge können im Museum an einer Mitmach-Station aufgeschrieben und abgegeben werden. Die Geschichten werden im Rahmen des Projektes im Museum ausgestellt und archiviert sowie über die Onlinemedien des Museums und des Bezirksamtes Harburg veröffentlicht.

Die Mitmach-Station „Ich bin in Harburg, weil…“ ist im Museum dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. An besonderen Aktionstagen wie in der Interkulturellen Woche vom 25. bis 30. September 2018 oder am Harburger Kulturtag, dem 4. November 2018, können die Erfahrungen und Migrationshintergründe auch zusätzlich im Migrationsarchiv auf Landkarten dokumentiert werden. Zudem erfahren die Besucher bei Führungen durch die Archäologische Ausstellung viel über die spannende Welt der Archäologie und welche Spuren die verschiedenen Migrationsereignisse der Menschheitsgeschichte in Norddeutschland hinterlassen haben.

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Das Projekt wird durch die Lokalen Partnerschaften Harburg des Bezirksamtes gefördert.

Ziel ist es Partizipation zu fördern, Zusammenhalt zu stärken und Chancen zu nutzen, damit Harburg ein lebendiger und vielfältiger Bezirk bleibt, in dem alle gemeinsam leben.“

25. September bis 30. Dezember 2018: Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg, Harburger Rathausplatz 5, 21073 Hamburg-Harburg

Dienstag-Sonntag, 10-17 Uhr

Aktionstage:

- Dienstag, 25.9. bis Sonntag, 30.9.2018 | Interkulturelle Woche

Migrationsarchiv: 11-16 Uhr

- Führungen durch die Archäologische Ausstellung: Dienstag-Freitag 13, 14, 15 Uhr / Samstag und Sonntag 11, 12, 13 Uhr
- **Samstag, 13.10.2018:** Migrationsarchiv: 11-16 Uhr; Führungen durch die Archäologische Ausstellung: 11, 12, 13 Uhr
- **Sonntag, 14.10.2018:** Migrationsarchiv: 11-16 Uhr; Führungen durch die Ausstellung: 11, 12, 14 Uhr
- **Sonntag, 4.11.2018**: Harburger Kulturtag; Migrationsarchiv: 12-20 Uhr; Führungen durch die Archäologische Ausstellung: 12, 14, 15, 17, 18 Uhr
- **Sonntag, 2.12.2018:** Migrationsarchiv: 11-16 Uhr; Führungen durch die Archäologische Ausstellung: 11, 12, 13 Uhr

Die Teilnahme an dem Projekt „Ich bin in Harburg, weil…“ ist kostenfrei.

Anmeldung für Gruppen: 040 42871 2497 (Di-Fr 10-17 Uhr)

Informationen: www.amh.de | #harburgsvielfalt

Weitere Informationen zu den Lokalen Partnerschaften Harburg: hamburg.de/harburg/soziales-lokale-partnerschaften

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 2

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 3